

# **Konzept**

**Übernahme, Ausbau und Betrieb**

**für das**

**Landesleistungszentrum Sportschießen Rheinland-Pfalz**

**in**

**Bad Kreuznach**

**März 2016**

## **Landesleistungszentrum Sportschießen Rheinland-Pfalz**

### **Inhalt**

- 1 Konzept Landesleistungszentrum Sportschießen Rheinland-Pfalz
- 2.0 Räume für Auswertung, Unterricht, Besprechungen und Tagungen
- 2.1 Parkplätze
- 2.1 Sanitäranlagen
- 3 Schießstände des LLZ Sportschießen RLP
- 3.1 Gesetzliche Grundlagen
- 3.2 Technische Grundlagen
- 3.3 Schießsportliche Grundlagen
- 3.4 Genehmigung
- 3.5 Lufdruckwaffenstand im Hauptgebäude
- 3.6 25 m Kellerstand
- 3.7 100 m Langwaffenstand
- 3.8 50 m Langwaffenstand
- 3.9 Luftdruckhalle
- 3.10 25 m Kurzwaffenstand (vom Eingang her rechts)
- 3.11 25 m Kurzwaffenstand (vom Eingang her links)
- 4.0 50 m Langwaffenstand für jagdliche Disziplinen
- 5.0 Bogenstand Recurvebogen
- 6.0 Auszug aus dem Gutachten erforderliche Maßnahmen

### **Anlagen:**

- 1. Landesleistungszentrum Sportschiessen Rheinland-Pfalz  
Leistungssport – Förderkonzept 2016 –2020
- 2. Ordnung für den Ausschuss LLZ Sportschießen Rheinland-Pfalz
- 3. Gutachten „ Zur Wiederinbetriebnahme der Schießanlage der  
Schützengesellschaft 1847 e.V. Bad Kreuznach im Rahmen eines Betreiberwechsels“

## 1 Das Landesleistungszentrum Sportschießen Rheinland-Pfalz

Das Landesleistungszentrum Sportschießen Rheinland-Pfalz (LLZ Sportschießen)-RLP wurde auf dem im Grundbuch Bad Kreuznach Band 82, Blatt 3982 mit einer Fläche von 17.282m<sup>2</sup> eingetragenen Sondernutzungsgelände Schießstand (Kaiserreich) mit Mitteln der ehemaligen SG Bad Kreuznach 1847 i.L, des Landes Rheinland-Pfalz, des Landkreises Bad Kreuznach und der Stadt Bad Kreuznach errichtet.

1. Ausbaustufe Baubeginn 1972 Die Grundlage für den Betrieb und Unterhalt wurde mit dem Benutzervertrag für das Landesleistungszentrum Schießsport Bad Kreuznach am 28.08.1978 geschaffen. Die Unterzeichner waren Landessportbund, Land Rheinland-Pfalz durch Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport, Rheinischer Schützenbund Gebiet Süd, Pfälzer Sportschützenbund und Schützengesellschaft 1847e.V. Bad Kreuznach.

2. Ausbaustufe begann 1986 Goldener Plan

3. Ausbaustufe Luftdruckhalle Behindertengerecht steht nach einer Bauzeit von über 7 Jahren zur Nutzung an. Damit kann das Training der Sportschützen für die Paralympics aufgenommen werden.

Der Endausbau Behindertengerechte Zugang für alle Anlagen ist für die 2. Hälfte 2016 geplant.

Eigentümerin und Trägerin des Landesleistungszentrums Sportschießen Rheinland-Pfalz (LLZ-RLP) ist die Schützengesellschaft Bad Kreuznach e.V i.L. Vertreten durch Ra. Klaus Brecht

Das Kuratorium wirkt beratend und organisierend bei der Verwaltung, Unterhaltung, Förderung und Organisation des Spitzensportes in Rheinland-Pfalz durch das Landesleistungszentrums RLP mit. Das Kuratorium regelt die allgemeinen Rahmenbedingungen des Spitzen/Leistungssport, und meldet seine RLP-Sportler den jeweiligen Kader des DSB und zu weiterführenden Meisterschaften und Ausbildungen.

Nach der Übernahme der Liegenschaften durch die Trägerschaft LLZ Sportschießen RLP e.V. übernimmt diese ab dem Sportjahr 2016, diese Aufgaben vom Kuratorium eigenverantwortlich die Aufgaben des Kuratoriums des Landesleistungszentrum Rheinland-Pfalz.

Die Koordinationszentrale für den Leistungssport im Bereich Sportschießen im Bundesland Rheinland-Pfalz ist der **Beirat** der Trägerschaft LLZ Sportschießen RLP.

Für diese neue Regelung der Aufgaben wird im Beirat der Ausschuss Landesleistungszentrum Sportschießen Rheinland-Pfalz gebildet, in diesem sind die Vertreter aller beteiligten Organisationen vertreten.

Die Zusammensetzung und Zuständigkeit wird in der Ordnung für den Ausschuss Landesleistungszentrum- Sportschießen Rheinland-Pfalz geregelt.

## 2.0 Räume für Auswertung, Unterricht, Besprechungen und Tagungen

5 Räume für Ausbildung, Unterricht, Besprechungen und Tagungen

- 1 Raum für Tagungen variabel Haupthaus
- 1 Raum für Auswertung , Unterricht, Besprechungen (Schiesshalle Gewehr)
- 1 Raum LLZ-Trainerbüro (Seitenflur Haupthaus)
- 1 Raum für Unterricht, Besprechungen (Gewehr)
- 1 Raum für Auswertung (Luftdruckhalle)
- 1 Raum für Auswertung und Schießleitung (Kurzaffenstand)
- 1 Geschäftszimmer
- 1 Sanitätsraum
- 1 Lagerraum für Scheiben und Zubehör

## 2.1 Parkplätze

- Parkplatz Hauptgebäude und Kurzaffenstand
- Parkplatz für Veranstaltungen 200m entf. In der Krüme 3
- 4 Parkplätze für Behinderte Luftdruckhalle (in Planung)

## 2.2 Sanitäranlagen

- Toilettenanlage Haupthaus
- Dusche, Umkleideraum Damen / Herren Haupthaus
- Toilettenanlage Luftdruckhalle
- Toilettenanlage Kurzaffenstand

## 3. Schiessstände

Als Landesleistungszentrum erfüllt die Anlage ferner auch eine Vorbildfunktion für andere Betreiber. Die Anlage wurde nach der vor 2012 geltenden Schießstandrichtlinie errichtet. Die Abnahme erfolgt jedoch auf der Basis der neuen Schießstandrichtlinie aus dem Jahr 2012.

### 3.1 gesetzliche Grundlagen

Die dem Gutachten zugrundeliegenden gesetzlichen Grundlagen sind:

- Waffengesetz (WaffG) v. 11.10.2002, zul. geändert am 07.08.2013
- Allgemeine Waffengesetz-Verordnung (AWaffV) v. 27.10.2003, zul. geändert am 17.12.2012

### 3.2 technische Grundlagen

Das Gutachten wurde unter Zuhilfenahme der „Richtlinien für die Errichtung, die Abnahme und das Betreiben von Schießständen (Schießstandrichtlinie)“ vom 23.07.2012, veröffentlicht am 23.12.2012 erstellt.

### 3.3 schießsportliche Grundlagen

Das Landesleistungszentrum ist für die Ausübung von Disziplinen nach der Sportordnung des DSB ausgelegt (genehmigte Fassung gem. § 5 AWaffV v. 29.05.2006). Grundlage Sporthandbuch des DSB.

### 3.4 Genehmigung

Die Gesamtanlage, zu der der neue Schießstand gehört wurde im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens in den 80'er Jahren durch die Kreisverwaltung Bad Kreuznach genehmigt. Die Genehmigung selbst lag dem Gutachter nicht vor. Nach Aussage des früheren Betreibers wurde im Rahmen der Erstabnahme der Schießstätte ein sicherheitstechnisches Gutachten erstellt.

In den letzten Jahren wurde die Regelabnahme alle 4 Jahre (zuletzt 2012) durchgeführt.

### 3.5 Hauptgebäude Luftdruckwaffenstand Obergeschoss

7 Schützenstände mit einer jeweiligen Breite der Schützenstände von 1 m und einer Länge von 4 m.

### 3.6 Hauptgebäude Kellerstand

z.Z.: eingeschränkt auf die ausschließliche Nutzung für Luftdruckwaffen

Kurzwaffendisziplinen des DSB gemäß Sporthandbuch

Stationär auf eine Distanz von 25 m

Waffen: Kurzwaffen, Pistole und Revolver

Alle Kaliber bis 1.500 Joule Geschoßbewegungsenergie E0

Anschlagsart stehend

Disziplinen mit Präzision und Duell

Der Schützenstand hat 6 Schützenstände mit einer jeweiligen Breite der Schützenstände von 1 m und einer Länge von 4 m

### 3.7 Hauptgebäude 100 m Langwaffenstand

- Langwaffendisziplinen des DSB gemäß Sporthandbuch

Stationär auf eine Distanz von 100 m

Waffen: Langwaffen aller Kaliber bis zu einer Bewegungsenergie von 7.000 Joule (E0)

Anschlagsart stehend, kniend und liegend

- Langwaffen bis zu einer maximalen E0 von 7.000 Joule

3 Schützenstände mit einer Breite von 1,25 m und einer Tiefe von 4 m.

### 3.8 Hauptgebäude 50 m Langwaffenstand

- Langwaffendisziplinen des DSB gemäß Sporthandbuch

Stationär auf eine Distanz von 50 m

- Stände 1 - 6

Waffen: Langwaffen aller Kaliber bis zu einer Bewegungsenergie von 5.000 Joule (E0)

- Stände 7 – 15

Waffen: Langwaffen im Kaliber .22 lfb bis zu einer Bewegungsenergie von 200 Joule (E0)

Anschlagsart stehend, kniend und liegend

- Stände 1 - 6

Langwaffen bis zu einer maximalen E0 von 5.000 Joule

- Stände 7 – 15

Langwaffen für Randfeuerpatronen bis zu einer maximalen E0 von 200 Joule

15 Schützenstände mit einer Breite von 1,25 m und einer Tiefe von 4 m.

### 3.9 Luftdruckhalle

24 Schützenstände mit einer jeweiligen Breite der Schützenstände von 1 m und einer Länge von 4 m.

2 Biathlonanlagen LG Klappanlage

2 Meyton Stände elektronisch Biathlon

## 3.10 25 m Kurzwaffenstand (rechts)

- Kurzwaffendisziplinen des DSB gemäß Sporthandbuch

Stationär auf eine Distanz von 25 m

Waffen: Kurzwaffen, Pistole und Revolver

Alle Kaliber bis 2.500 Joule Geschoßbewegungsenergie E0 zugelassen, der Verein schränkt die Nutzung jedoch auf 1.500 Joule ein. Dies beinhaltet immer noch alle sportlich relevanten Kaliber.

Anschlagsart stehend

Disziplinen mit Präzision und Duell

- Vorderlader Disziplinen des DSB gemäß Sporthandbuch

Stationär auf eine Distanz von 25 m

Waffen: Vorderlader-Pistole und Vorderlader-Revolver

Anschlagsart stehend

- Kurzwaffen bis zu einer maximalen E0 von 2.500 Joule

Dies umfasst alle Kaliber zwischen .22 lfb und .44 Mag.

## 3.11 25 m Kurzwaffenstand (links)

- Kurzwaffendisziplinen des DSB gemäß Sporthandbuch

Anschlagsart stehend

Stationär auf eine Distanz von 25 m

Waffen: Kurzwaffen, Pistole und Revolver

Alle Kaliber bis 2.500 Joule Geschoßbewegungsenergie E0 zugelassen, der Verein schränkt die Nutzung jedoch auf 1.500 Joule ein

Disziplinen mit Präzision und Duell

- Vorderlader Disziplinen des DSB gemäß Sporthandbuch

Stationär auf eine Distanz von 25 m

Waffen: Vorderlader-Pistole und Vorderlader-Revolver

- Kurzwaffen bis zu einer maximalen E0 von 2.500 Joule

Dies umfasst alle Kaliber zwischen .22 lfb und .44 Mag.

## 4.0 50 m Langwaffenstand für jagdliche Disziplinen

- Langwaffendisziplinen des DJV gemäß Sporthandbuch

Stationär auf eine Distanz von 50 m

Waffen:

Langwaffen für Einzelgeschosse (Büchsen) mit einer Geschöß-Bewegungsenergie E0 bis 5.000 Joule

Flinten

Kurzwaffen für den Fangschuss auf 7 m bis zu einer maximalen Bewegungsenergie der Geschosse E0 von 1.500 Joule

Anschlagsart stehend

Zur Ausübung der o.a. Disziplinen werden folgende Waffen und Munitionsarten in Abhängigkeit zur Bausubstanz auf dem Stand zugelassen:

- Langwaffen für Zentralfeuerpatronen bis zu einer maximalen E0 von 5.000 Joule

- Flinten

Der Schützenstand hat eine Breite von 10 m und war ursprünglich für den klassischen Betrieb von 6 Bahnen mit Zuanlage ausgelegt.

Beim Betrieb für jagdliche Disziplinen auf bewege Ziele (Laufender Keiler und Kipphase) schießt jedoch stets nur ein Schütze alleine.

Die Schießbahn hat eine Gesamtlänge von jeweils 50 m bei gleicher Breite wie der Schützenstand.

In der Schießbahn ist bei 30 m der quer verlaufende Einbau für den Rollhasen vor einem Sandwall vorhanden. Am Ende der Schießbahn ist ein zweiter quer verlaufender Einbau für den laufenden Keiler eingebaut.

Als dritter Einbau ist ein 3 m breiter kleiner Sandgeschoßfang mit eigenem Fangdach auf 7 m Entfernung eingebaut. Hier kann der Fangschuß geübt werden.

## 5.0 Bogenstand Recurve

## 6.0 Erforderliche Maßnahmen

### **Als Ergebnis der Überprüfung durch den Sachverständigen wird festgestellt:**

Die Anlage hatte zum Zeitpunkt der Begehung bis auf den Kellerstand geringfügige Mängel, die jedoch einer Inbetriebnahme nicht entgegenstehen.

Dies waren im Einzelnen:

#### **10 m Stand im Gebäude**

- beschießbare, senkrecht verlaufende Kabel müssen verkleidet werden
- rückprallsichere Verkleidung unter den Scheiben herstellen
- Fenster z.B. mit Folie bekleben oder Vorhang aufhängen
- Vorhang links vor Geschoßfang befestigen
- Schrank aus der Schießbahn entfernen
- Querbalken rückprallsicher verkleiden

#### **Kellerstand**

**Der Kellerstand darf in der aktuellen Ausgestaltung nicht mehr genutzt werden.**

Es besteht ein erhebliches Betriebsrisiko. Es wird entweder eine Generalsanierung oder **die ausschließliche Nutzung für Druckluftwaffen o.ä. empfohlen.**

**Anm.: Der Stand ist beheizbar und wird für Intensivtraining im Winterhalbjahr benötigt.**

**Die Zulassung für Kurzwaffen Kal. 22 muß wieder erreicht werden.**

#### **Es bestehen folgende Mängel**

- Im Bodenbelag kann sich Treibladungspulver sammeln. Es besteht Brandgefahr
- Die Lüftung entspricht nicht der Schießstandrichtlinie. Die Abluft wird über die Schützen abgesaugt
- Der zweite Fluchtweg ist versperrt bzw. führt direkt vor den

#### **Schützenstand des 50 m Standes**

- Im Geschoßfang befindet sich Sägemehl. Auch hier besteht erhebliche Brandgefahr
- stromführende Kabel und Lampen können beschossen werden

#### **100 m Stand**

- Stahlplatte vor Elektroanlage am Geschoßfang mit Holz verkleiden
- Betonsockel am Geschoßfang links rückprallsicher verkleiden
- Stützen und Scheibenhalter rückprallsicher verkleiden
- Steine in der Schießbahn absammeln
- Ehemalige Fundamente entweder überfüllen oder abbrechen

#### **50 m Stände**

- Eimer zum Bleisammeln aufstellen
- Beleuchtung beschußsicher unterbringen
- Unterweisung der Standaufsicht im Umgang mit Feuerlöschern im Falle eines Brandes in einem Geschoßfangkasten

#### **25 m Stände**

- keine Mängel

#### **50 m Stand jagdlich**

- Schloß in Tür links im Schützenstand einbauen
- Aushang für Waffen und Munition aufhängen
- Verkleidung von Stahlbetonteilen und Fallrohr am Geschoßfang